

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Schulblätter  
**Band:** 2 (1836)  
**Heft:** 3  
  
**Rubrik:** Chur

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

junge Leute, die nicht wenigstens lesen können, was schon in den Sonntagschulen zu lernen ist, wenn sie auch in ihrer Kindheit die ganze Woche hindurch zur Arbeit angehalten worden wären. — Im Jahr 1833 hat sich die Anzahl der Schulen in England um ein Drittel vermehrt und auf 3445 erhoben, worin 166,600 Kinder Unterricht erhalten. Als am 2. Mai 1834 die „brittische und auswärtige Schulgesellschaft“ in London ihre Versammlung hielt, empfing sie von ihrem Präsidenten Lord John Russell die Anzeige, daß die Bewilligung des Parlaments zu dem Baue von Schulhäusern die wohlthätige Folge gehabt habe, Privatsubskriptionen zu demselben Zwecke zu veranlassen, die bereits den ansehnlichen Ertrag von 60,000 Pf. Sterling (oder 1,008,000 Schweizerfranken) ergeben hätten. — Seit einigen Jahren hat man angefangen, Schulen für Mittelklassen auf Aktien zu gründen, welche mit klassischer Bildung die Vorbereitung des Knaben für das bürgerliche Leben verbinden sollen; aber dabei scheint man noch nicht recht mit sich ins Klare gekommen zu sein, was eigentlich für die Jugend Bedürfnis ist, und wie weit man es in den alten Sprachen treiben könne, ohne den andern Bedürfnissen entgegen zu arbeiten. Wie es scheint, will man des Guten zu viel thun und verwirrt die meisten Zöglinge, statt sie weiter zu bringen.

Wie sehr übrigens das allgemeine Interesse für Verbesserung des Volksschulwesens zunimmt, ergibt sich auch daraus, daß Cousin's bekanntes Werk „über das preussische System des Volksunterrichts“ von Mißriß Sara Austin ins Englische übersetzt und mit großem Beifall aufgenommen worden ist.

Chur. Am 9. Juni kamen die 45 Zöglinge der katholischen Kantonschule in Disentis, von mehreren Lehrern begleitet, hier an, um mit den hiesigen refor. Kantonschülern nach dem Bundesfeste auf Davos zu ziehen. Seit drei Jahrhunderten hat man die studirende Jugend beider Konfessionstheile so streng von einander zu entfernen gesucht, daß dieser an sich sonst unbedeutende Vorfall Erwähnung verdient. Von allen Seiten hatte sich die Bürgerschaft hiesiger Stadt zu gastlicher Aufnahme jener Jünglinge bereit erklärt, und sie alle wurden, nachdem sich die beiden Jünglingschaaren mit einem eben so freundlichen als rührenden Ausdruck des Wohlwollens begrüßt hatten, hier gastlich einquartirt. Der Nachmittag wurde theils auf Spaziergängen, theils mit Turnübungen zugebracht. Am Morgen des 10. Juni vereiste die vereinigte Jünglingschaar unter fliegender Fahne und mit frohem Gesange nach Davos. (Bdr. Stg.)